

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 70 (1987)
Heft: 12

Artikel: A.o. FVS-Delegiertenversammlung gescheitert
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-413451>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Weltunion der Freidenker

Nächster Weltkongress 1989 im Zeichen der französischen Revolution

Am 14./15. November 1987 fand in Paris eine Sitzung des Internationalen Rates der WUFD statt, an welcher auch die FVS als angeschlossener Landesverband vertreten war; Ge-sinnungsfreundin U. Krähenbühl nahm unsere Interessen mit den uns zustehenden vier Stimmen wahr. Sehr interessant waren die Berichte der verschiedenen Verbände, und es zeigte sich, dass überall gewisse Schwierigkeiten bestehen. Es sind dies vor allem Probleme mit den Massenmedien und den verschiedenen Behörden, die das Freidenker-tum am liebsten ignorieren möchten, wobei der Einfluss der Kirchen un-verkennbar wird.

Die Pflege der internationalen Bezie-hungen bleibt leider recht schlep-pend – wobei vor allem die Spra-chenvielfalt sich hemmend auf einen intensiveren Gedankenaustausch auswirkt. Mehrsprachige Freidenker sind also in den Organen der interna-tionalen, aber auch nationalen Bewegung gesucht!

Folgende Resolution wurde einstimmig angenommen:

«Der Internationale Rat der Welt-union der Freidenker tagte am 14./15. November 1987 in Paris und gibt bekannt, dass der nächste Weltkon-gress 1989 ganz der «Französischen Revolution» gewidmet sein wird, wo-bei deren Einfluss auf das Weltgeschehen, ihre Verbundenheit mit der Freidenkerbewegung, ihr immenser Beitrag an die Zivilisation und an den Fortschritt der Ideen sowie ihre Wir-

kung auf die Änderung der Sitten und Gebräuche von ausserordentlicher Bedeutung sind.

Der Internat. Rat warnt alle Freiden-ker, Humanisten und Laizisten der ganzen Welt vor Veränderung und Verfälschung der Ergebnisse und Ziele dieser Revolution, wobei fest-gestellt werden muss, dass gewisse offizielle Kreise damit bereits be-gonnen haben und es noch verstärkt tun werden. Sie sprechen in böser Absicht von einer angeblichen Ver-söhnung im Sinne eines sog. Ökume-nismus, von dem lediglich ein reak-tionärer religiöser Konservatismus profitieren könnte.»

Mit einstimmigem Beschluss wurde der Kongress an die BRD vergeben. Er wird im Oktober 1989 – also 200 Jahre nach der französischen Revo-lution – *in Duisburg* stattfinden, wo die nötige Infrastruktur vorhanden ist: Simultäranübersetzung deutsch-französisch-englisch, entsprechende Säle und Unterkünfte und eine Stadt-verwaltung, die uns positiv gegen-übersteht. Bereits haben sich übri-gens befriedete Organisationen aus den USA und Norwegen für den Anlass interessiert.

Auch wir Schweizer Freidenker wer-den – getreu den Idealen der fran-zösischen Revolution – unsere Posi-tionen weltanschaulicher Natur ver-mehrt an die Öffentlichkeit tragen müssen, wollen wir aus dem Abseits heraustreten. Nicht Spaltung, son-dern Vervielfachung unserer Mit-gliederzahlen auf einer breitest möglichen Basis sei unser Ziel.

Jean Kaech

A.o. FVS-Delegier-tenversammlung gescheitert

Rund 70 FVS-Mitglieder hatten sich am 22. November im Hotel «Schwei-zerhof» in Olten zu einer ausseror-dentlichen Delegiertenversammlung der FVS eingefunden. Eingeladen dazu hatte der Zentralvorstand, der von seinem Recht gebraucht machte, «in dringenden Fällen» eine solche einzuberufen. Notwendig war dieser Schritt geworden wegen der zuneh-menden Aktionsunfähigkeit des be-stehenden Zentralvorstandes. Auf der Tagesordnung standen deshalb Traktanden, wie

- Einführung eines kollektiven Dreierpräsidiums;
- Wahl eines neuen Vorstandes;
- Diskussion über die von der Churer Delegiertenversammlung be-absichtigten Rechtsfolgen der Vertragsauflösung zwischen FVS und USF (heute Freidenker-Union).

Diese so notwendige Klärung konnte jedoch nicht herbeigeführt werden. Wegen Meinungsverschiedenheiten in Formfragen (Gültigkeit der Trak-tandenliste, Rechtsstatus der 15 De-legierten der Freidenker-Union) konnte die a.o. FVS-DV nicht eröffnet werden und wurde deshalb vor dem Mittagessen abgebrochen.

Ihrer Verantwortung den Mitglie-dern, aber auch der Zukunft der Freidenkerbewegung gegenüber be-wusst, fanden sich am Nachmittag desselben Tages 34 FVS-Mitglieder zusammen. Die Anwesenden stellten sich gegen die Spaltungsversuche des Zentralpräsidenten. Die amtie-rende Zentralvorstandsmehrheit, die bestehende Redaktion sowie die Zentralsekretärin wurden gebeten, bis zur Abklärung der strittigen juri-stischen Fragen und mindestens bis zur nächsten Delegiertenversamm-lung ihr Amt weiterzuführen.

Die dazu verfasste und einstimmig angenommene Resolution wurde an alle Sektionen verschickt und kann von allen FVS-Mitgliedern bei den jeweiligen Vorständen eingesehen werden.

Die Redaktion